

BauderTOP DIFUPLUS

Kappstreifen

Verlegeanleitung (D/EU)

Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion, zum Beispiel Holzschalung, Holzwerkstoffplatte oder druckfeste Wärmedämmung muss den länderspezifischen Normen und Richtlinien entsprechen.

Erforderliche Werkzeuge und Materialien

- Heißluftfön / Schweißautomat für Nahtfügetechnik Variante 1
- Pinselflasche für Nahtfügetechnik Variante 2
- Andrückrolle
- BauderTOP KKL Spezialkartuschenkleber

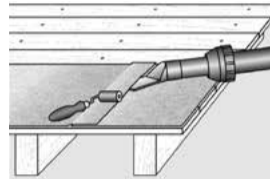
Mindestverarbeitungstemperaturen

Die Außentemperatur muss mindestens +5 °C betragen.

Bei Verwendung des Bauder Quellschweißmittels muss die Außentemperatur mindestens +10 °C betragen. Generell muss mit Versuchen die Funktionsfähigkeit nachgewiesen werden.

Nahtfügetechnik

Variante 1 - Mit Heißluftfön oder Schweißautomat
Die Düse des Heißluftgerätes in den Überlappungsbereich der zu fügenden Naht (Überlappungsbereich oder Stoßnaht) einführen. Naht mit Andrückrolle zusammenfügen.



Das Schweißfenster wird je nach Umgebungstemperatur zwischen ca. 200 und ca. 240 °C liegen.

Die **Mindestfügebreite** muss **2 cm** betragen.

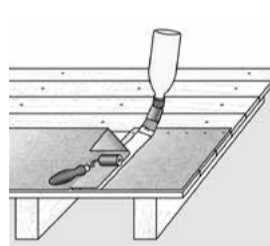
Schweißversuche sind im Vorfeld zwingend erforderlich!

Für Detailanschlüsse empfiehlt sich eine 20 mm breite Düse, für Flächennähte eine 40 mm breite Düse.

Variante 2 - Mit BauderTOP QSM

(Art. Nr. 6055 0001)

Die Pinselflasche mit BauderTOP QSM füllen und den Pinsel in die Überlappung der zu fügenden Naht (Überlappungsbereich oder Stoßnaht)



einbringen. Das Quellschweißmittel, durch leichtes Drücken der Pinselflasche (Verbrauch ca. 10 g/lfm) sorgfältig in die Naht einbringen: Naht mit Andrückrolle zusammenfügen.

Die **Mindestfügebreite** muss **3 cm** betragen.

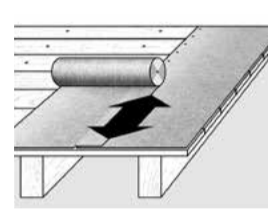
Überschüssiges Quellschweißmittel unmittelbar mit einem Lappen entfernen.

Verlegemöglichkeiten

Wasserdichtes Unterdach (D/EU)

Bahn wird unter der Konterlattung verlegt. Die Konterlatte wird mit Kappstreifen BauderTOP DIFUPLUS eingebunden

Die Bahn parallel zu Traufe oder in Traufe / Firstrichtung ausrollen, ablängen, ausrichten und im Überlappungsbereich verdeckt mechanisch

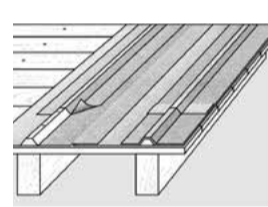


fixieren (z.B. Klammern, Breitkopfstifte, etc.). Da beide Seiten der Bahn voll funktionsfähig und als Oberlage geeignet sind, kann die Bahn aus Verlege- oder Ver-

schnittgründen auch umgedreht verlegt werden.

Die Folgebahn mit mind. 10 cm Überlappung an der Markierung ausrichten und Naht und Stoß entsprechend Variante 1 oder 2 fügen. Nähte/Stöße entgegen dem Wasserlauf sind zu vermeiden

Nach Setzen der trapezförmigen Konterlatte wird



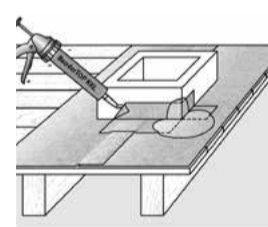
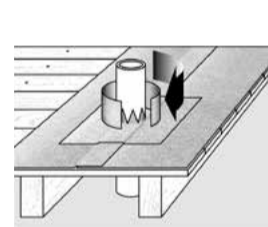
diese mit einem BauderTOP DIFUPLUS Kappstreifen eingebunden. Dazu werden die sich rechts und links der Konterlatten ergebenden Überlappungen

entsprechend Variante 1 oder 2 gefügt.

Detailausbildung (D/EU)

Mit BauderTOP DIFUPLUS Zuschnitten werden Details wie Kamin, Wohndachfenster usw. in die in der Dachfläche bereits verlegte BauderTOP DIFUPLUS integriert. Die Verbindung der Zuschnitte zur Flächenbahn erfolgt entsprechend Variante 1 oder 2 der Nahtfügetechnik.

Bei Bedarf stehen diverse Formteile gemäß Zuberhörliste zur Verfügung.



Verklebung von BauderTOP DIFUPLUS auf Metalle (D/EU)

BauderTOP DIFUPLUS kann mit BauderTOP KKL auch auf Metalle, z.B. auf Traufblech oder an andere für eine Verklebung geeignete Bauteile an/aufgeklebt werden. Dazu das Metall entfetten.

